

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 24 HH

Insolvenzen in Hamburg 2024

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 5. März 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u.	und
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2024 nach Bezirken	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wohnsitz der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2024 nach Personengruppen und Bezirken	16
8. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Monaten	17
9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2024	18
10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2024 nach Wirtschaftszweigen	20
Abbildungen	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2024 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2024 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2024	19

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Danach stellen die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Als Eröffnungsgründe gelten Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit sowie Überschuldung.

Darüber hinaus wird überschuldeten natürlichen Personen mit dem Verbraucherinsolvenzverfahren ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 war unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrheit der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Rechtsgrundlage und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung. Es werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen

Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit, z. B. in den Jahren 2020 und 2021 durch die teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bzw. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens bei den natürlichen Personen.

Ab 2013 werden außerdem Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Hamburgs in Tabellen auf der Ebene von Bezirken separat dargestellt und nicht mehr dem Bezirk zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Statistische Geheimhaltung

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG).

Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. **Regelinsolvenzverfahren** durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.

Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das **Verbraucherinsolvenzverfahren** durchgeführt. Darüber hinaus werden **Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren** erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamtgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html.

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/.

1. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
Insgesamt	3 824	229	5	4 058	3 589	13,1	4 199	1 091 256
	Unternehmen							
A-S Zusammen	663	186	x	849	679	25,0	4 199	736 247
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	25	9	x	34	29	17,2	259	22 245
D Energieversorgung	1	–	x	1	1	–	•	•
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	x	2	1	100,0	•	•
F Baugewerbe	73	26	x	99	80	23,8	133	28 320
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	119	39	x	158	97	62,9	1 065	84 095
H Verkehr und Lagerei	56	17	x	73	42	73,8	501	42 029
I Gastgewerbe	76	15	x	91	67	35,8	478	28 667
J Information und Kommunikation	41	7	x	48	40	20,0	252	37 185
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18	3	x	21	16	31,3	•	110 692
L Grundstücks- und Wohnungswesen	47	18	x	65	26	150,0	•	160 447
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	79	22	x	101	110	- 8,2	249	138 742
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	55	13	x	68	84	- 19,0	771	49 231
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	18	2	x	20	9	122,2	149	5 927
Q Gesundheits- und Sozialwesen	18	1	x	19	20	- 5,0	205	17 034
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	3	x	20	28	- 28,6	•	4 152
S Sonstige Dienstleistungen	19	10	x	29	29	–	41	6 303
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	216	24	x	240	227	5,7	302	46 260
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	47	15	x	62	41	51,2	•	130 033
darunter GmbH & Co. KG	33	14	x	47	37	27,0	144	119 939
GbR	7	1	x	8	3	166,7	33	3 436
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt))	392	143	x	535	403	32,8	3 684	531 624
Aktiengesellschaften, KGaA	7	–	x	7	4	75,0	•	28 148
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	1	4	x	5	4	25,0	•	182
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	3 161	43	5	3 209	2 910	10,3	x	355 010
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	13	1	x	14	14	–	x	•
Ehemals selbstständig Tätige	836	20	1	857	735	16,6	x	100 800
davon mit Regelinsolvenzverfahren	296	19	x	315	259	21,6	x	59 513
mit vereinfachtem Verfahren	540	1	1	542	476	13,9	x	41 287
Verbraucher:innen	2 281	15	4	2 300	2 125	8,2	x	86 537
Nachlässe und Gesamtgut	31	7	x	38	36	5,6	x	•

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	3 824	229	5	4 058	3 589	13,1	4 199	1 091 256
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	3 824	x	x	3 824	3 430	11,5	4 099	1 046 246
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	229	x	229	155	47,7	100	44 485
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	5	5	4	25,0	x	525
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	121	26	–	147	160	- 8,1	.	499
5 000 bis unter 50 000	2 142	84	1	2 227	2 083	6,9	242	53 055
50 000 bis unter 250 000	1 185	84	3	1 272	1 022	24,5	1 160	128 837
250 000 bis unter 500 000	163	20	1	184	156	17,9	644	64 105
500 000 bis unter 1 000 000	104	10	–	114	66	72,7	487	80 375
1 000 000 bis unter 5 000 000	81	4	–	85	75	13,3	1 093	173 309
5 000 000 bis unter 25 000 000	21	1	–	22	22	–	569	220 129
25 000 000 und mehr	7	–	–	7	5	40,0	.	370 946
	Unternehmen							
Zusammen	663	186	x	849	679	25,0	4 199	736 247
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	310	115	x	425	339	25,4	1 425	363 870
darunter bis 3 Jahre alt	117	49	x	166	120	38,3	461	141 982
8 Jahre und älter	296	61	x	357	285	25,3	2 738	358 983
Unbekannt	57	10	x	67	55	21,8	36	13 394
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen ¹							
1 Arbeitnehmer:in	44	11	x	55	45	22,2	55	86 450
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	99	9	x	108	81	33,3	360	42 321
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	47	2	x	49	47	4,3	382	36 304
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	77	3	x	80	44	81,8	2 147	114 725
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	6	–	x	6	15	- 60,0	1 255	37 333
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	390	161	x	551	447	23,3	–	419 114

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
A-S Insgesamt	663	186	849	679	25,0	4 199	736 247
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	x	–	–
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	–	–	–	–	x	–	–
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	–	–	–	–	x	–	–
03 Fischerei und Aquakultur	–	–	–	–	x	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	25	9	34	29	17,2	259	22 245
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2	3	5	7	- 28,6	17	533
11 Getränkeherstellung	3	–	3	2	50,0	•	720
12 Tabakverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
13 Herstellung von Textilien	–	–	–	1	- 100,0	–	–
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	–	1	2	- 50,0	•	•
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	1	1	1	–	•	•
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	–	1	–	x	•	•
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	1	- 100,0	–	–
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	5	1	6	2	200,0	12	4 295
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	–	–	–	–	x	–	–
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	–	–	–	1	- 100,0	–	–
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	–	–	–	–	x	–	–
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	–	–	x	–	–
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	2	–	2	6	- 66,7	•	•
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	–	x	•	•
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	2	–	2	1	100,0	•	•
28 Maschinenbau	–	–	–	2	- 100,0	–	–
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	1	2	–	x	•	•
30 Sonstiger Fahrzeugbau	2	–	2	1	100,0	•	•
31 Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	x	–	–
32 Herstellung von sonstigen Waren	3	3	6	1	500,0	11	1 699
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	1	–	1	–	x	•	•
D Energieversorgung	1	–	1	1	–	•	•
35 Energieversorgung	1	–	1	1	–	•	•

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	1	100,0	·	·
36 Wasserversorgung	–	–	–	–	x	–	–
37 Abwasserentsorgung	–	–	–	–	x	–	–
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	–	1	1	1	–	·	·
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	–	1	–	x	·	·
F Baugewerbe	73	26	99	80	23,8	133	28 320
41 Hochbau	8	2	10	13	- 23,1	·	·
42 Tiefbau	2	–	2	2	–	·	·
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	63	24	87	65	33,8	119	20 565
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	119	39	158	97	62,9	1 065	84 095
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	1	13	13	–	38	5 321
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	31	23	54	36	50,0	726	23 320
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	76	15	91	48	89,6	301	55 455
H Verkehr und Lagerei	56	17	73	42	73,8	501	42 029
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	17	8	25	18	38,9	130	6 912
50 Schifffahrt	–	–	–	–	x	–	–
51 Luftfahrt	–	–	–	–	x	–	–
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	29	4	33	14	135,7	187	31 678
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	10	5	15	10	50,0	184	3 439
I Gastgewerbe	76	15	91	67	35,8	478	28 667
55 Beherbergung	4	–	4	3	33,3	3	1 187
56 Gastronomie	72	15	87	64	35,9	475	27 480
J Information und Kommunikation	41	7	48	40	20,0	252	37 185
58 Verlagswesen	2	1	3	5	- 40,0	·	·
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	10	1	11	2	450,0	36	8 094
60 Rundfunkveranstalter	1	–	1	1	–	·	·
61 Telekommunikation	–	–	–	–	x	–	–
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	24	4	28	27	3,7	210	26 551
63 Informationsdienstleistungen	4	1	5	5	–	·	1 854
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18	3	21	16	31,3	·	110 692
64 Finanzdienstleistungen	12	2	14	11	27,3	2	84 887
65 Versicherungen und Pensionskassen	–	–	–	–	x	–	–
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	1	7	5	40,0	·	25 805
L Grundstücks- und Wohnungswesen	47	18	65	26	150,0	·	160 447
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	47	18	65	26	150,0	·	160 447

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	79	22	101	110	- 8,2	249	138 742
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	–	2	4	- 50,0	•	•
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	31	19	50	60	- 16,7	131	118 386
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7	–	7	10	- 30,0	•	8 535
72 Forschung und Entwicklung	1	–	1	3	- 66,7	•	•
73 Werbung und Marktforschung	25	2	27	21	28,6	87	8 586
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	13	1	14	12	16,7	•	2 075
75 Veterinärwesen	–	–	–	–	x	–	–
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	55	13	68	84	- 19,0	771	49 231
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	4	3	33,3	•	2 674
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11	3	14	11	27,3	467	14 428
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	7	1	8	5	60,0	20	•
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2	–	2	5	- 60,0	•	•
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	26	8	34	39	- 12,8	245	25 383
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	6	–	6	21	- 71,4	18	3 713
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	18	2	20	9	122,2	149	5 927
85 Erziehung und Unterricht	18	2	20	9	122,2	149	5 927
Q Gesundheits- und Sozialwesen	18	1	19	20	- 5,0	205	17 034
86 Gesundheitswesen	12	1	13	12	8,3	119	15 173
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	–	–	–	–	x	–	–
88 Sozialwesen (ohne Heime)	6	–	6	8	- 25,0	86	1 861
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	17	3	20	28	- 28,6	•	4 152
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	8	1	9	17	- 47,1	3	•
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	x	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	–	1	2	- 50,0	•	•
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	8	2	10	9	11,1	38	2 134
S Sonstige Dienstleistungen	19	10	29	29	–	41	6 303
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	–	4	4	4	–	•	244
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	3	–	3	1	200,0	22	3 304
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	16	6	22	24	- 8,3	•	2 755

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Sitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
Hamburg insgesamt ²	663	186	849	679	25,0	4 199	736 247
davon							
außerhalb Hamburgs oder unbekannt ³	24	4	28	42	- 33,3	145	16 583
Bezirke insgesamt	639	182	821	637	28,9	4 054	719 664
Hamburg-Mitte	188	66	254	180	41,1	1 466	384 201
Altona	91	18	109	93	17,2	472	118 700
Eimsbüttel	95	24	119	80	48,8	378	92 030
Hamburg-Nord	113	24	137	103	33,0	1 278	64 525
Wandsbek	91	24	115	114	0,9	202	29 824
Bergedorf	23	7	30	25	20,0	32	7 174
Harburg	38	19	57	42	35,7	226	23 210

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

³ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2024 nach Bezirken

Bezirk	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr u. Lagerei; Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
	Anzahl									
Hamburg insgesamt ⁴	849	34	99	158	91	121	219	62	535	240
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt ⁵	28	–	3	1	3	6	12	3	13	9
Hamburg-Mitte	254	9	18	51	23	37	68	27	193	32
Altona	109	8	6	26	13	10	30	11	64	33
Eimsbüttel	119	7	15	17	11	21	30	5	76	35
Hamburg-Nord	137	4	14	25	22	19	33	6	85	45
Wandsbek	115	4	21	21	10	16	28	4	56	54
Bergedorf	30	–	6	9	4	3	5	2	15	12
Harburg	57	2	16	8	5	9	13	4	33	20

¹ WZ2008-Bereiche H und J

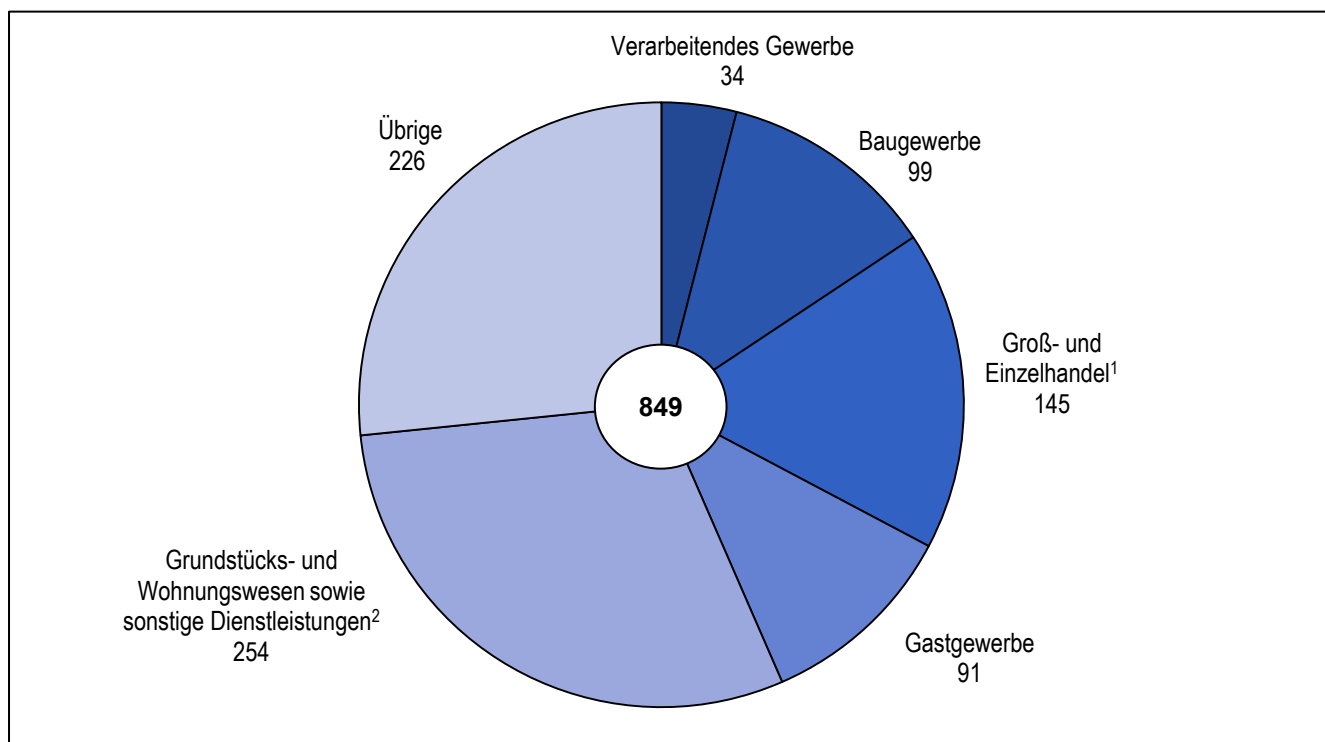
² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt)

⁴ alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

⁵ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Wirtschaftszweigen



¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2024 nach Rechtsformen

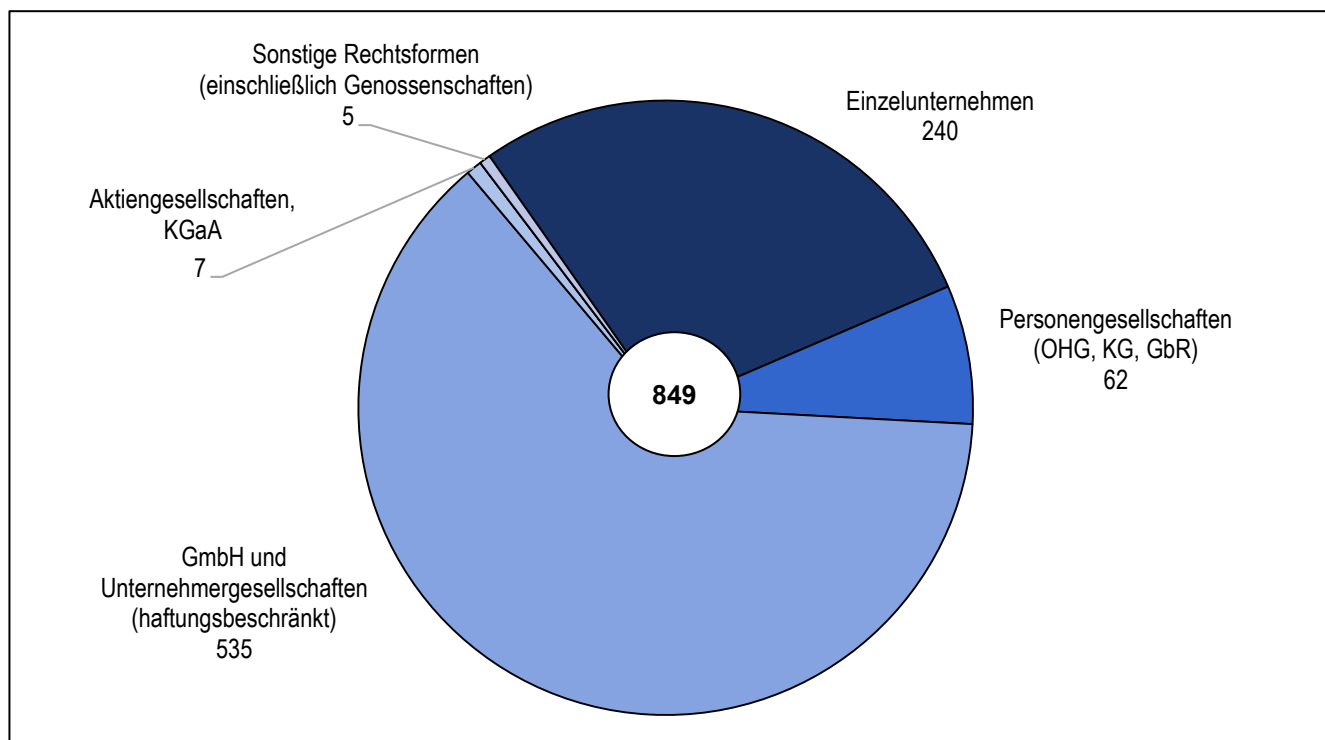
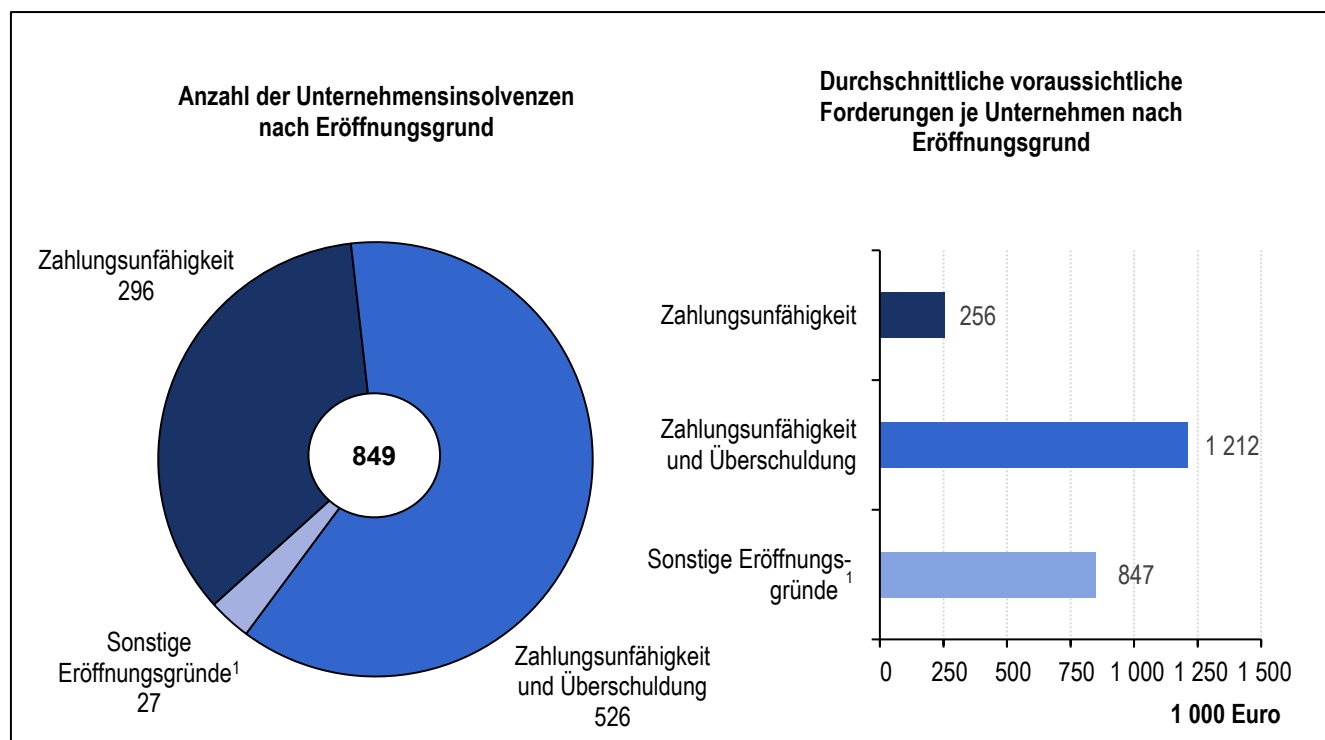
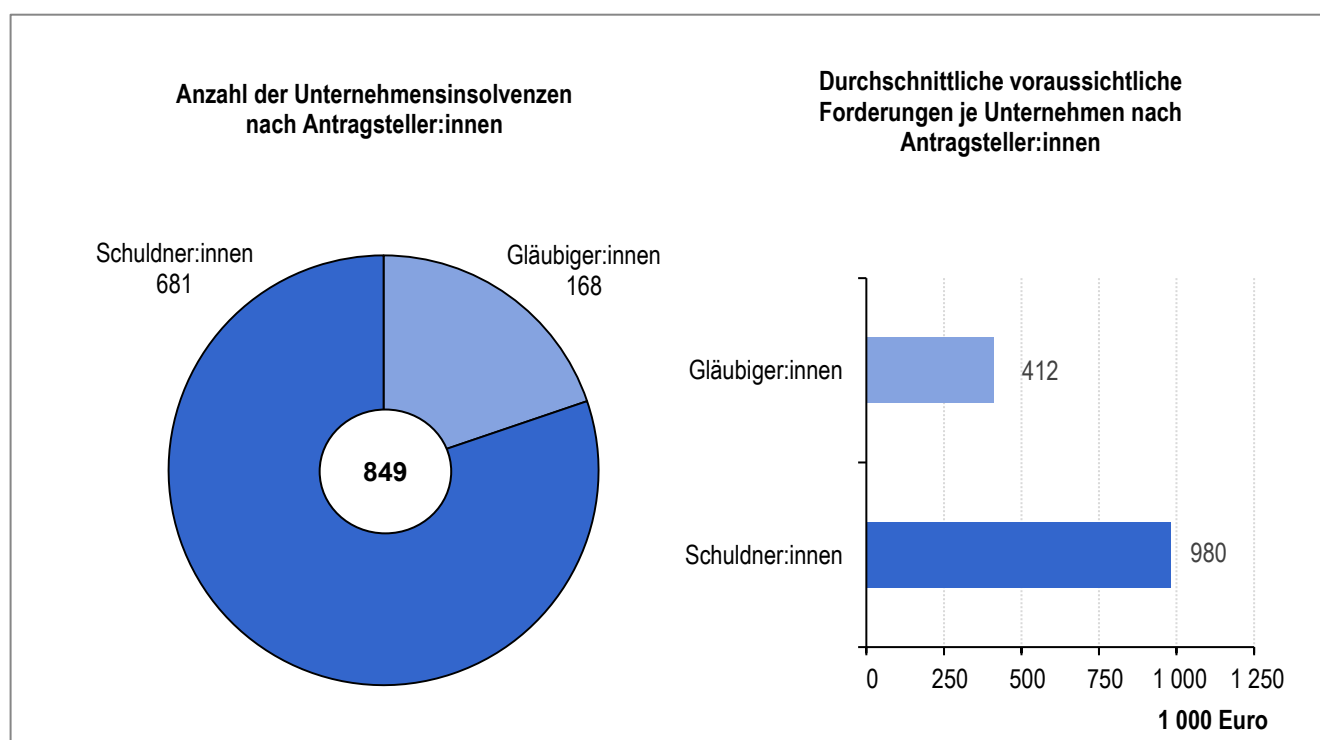


Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2024 nach Eröffnungsgrund



¹ drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2024 nach Antragsteller:innen



6. Verbraucherinsolvenzen¹ in Hamburg 2024 nach Wohnsitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
	Anzahl						
Hamburg insgesamt ²	2 281	15	4	2 300	2 125	8,2	86 537
davon							
außerhalb Hamburgs oder unbekannt ³	7	–	–	7	2	250,0	150
Bezirke insgesamt	2 274	15	4	2 293	2 123	8,0	86 387
Hamburg-Mitte	510	4	–	514	424	21,2	16 990
Altona	266	1	–	267	308	- 13,3	11 906
Eimsbüttel	221	1	–	222	221	0,5	8 817
Hamburg-Nord	312	1	3	316	301	5,0	12 316
Wandsbek	486	3	1	490	456	7,5	20 482
Bergedorf	156	2	–	158	157	0,6	5 381
Harburg	323	3	–	326	256	27,3	10 495

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

³ Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2024 nach Personengruppen und Bezirken

Bezirk	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher: innen	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regel- insolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
	Anzahl						
Hamburg insgesamt ¹	3 209	14	857	315	542	2 300	38
darunter Schuldner:innen mit Wohnsitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt ²	17	1	9	5	4	7	–
Hamburg-Mitte	726	–	206	77	129	514	6
Altona	388	3	114	39	75	267	4
Eimsbüttel	316	5	82	27	55	222	7
Hamburg-Nord	459	3	130	44	86	316	10
Wandsbek	661	1	164	71	93	490	6
Bergedorf	214	1	53	16	37	158	2
Harburg	428	–	99	36	63	326	3

¹ alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

² Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

8. Insolvenzen in Hamburg 2024 nach Monaten

Monat	Insolvenz- verfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer: innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher: innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
	Anzahl						1 000 Euro
Insgesamt	4 058	849	2 300	857	52	4 199	1 091 256
Durchschnittlich	338	71	192	71	4	350	90 938
Januar	342	66	196	74	6	280	135 998
Februar	362	67	220	73	2	193	34 611
März	330	60	185	76	9	125	134 355
April	376	84	199	89	4	598	111 084
Mai	296	88	148	58	2	519	77 229
Juni	316	63	181	66	6	176	36 985
Juli	392	64	247	77	4	140	61 568
August	319	66	184	62	7	200	43 129
September	310	64	177	67	2	395	84 120
Oktober	351	65	210	73	3	812	44 409
November	365	80	205	76	4	268	219 322
Dezember	299	82	148	66	3	493	108 447

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

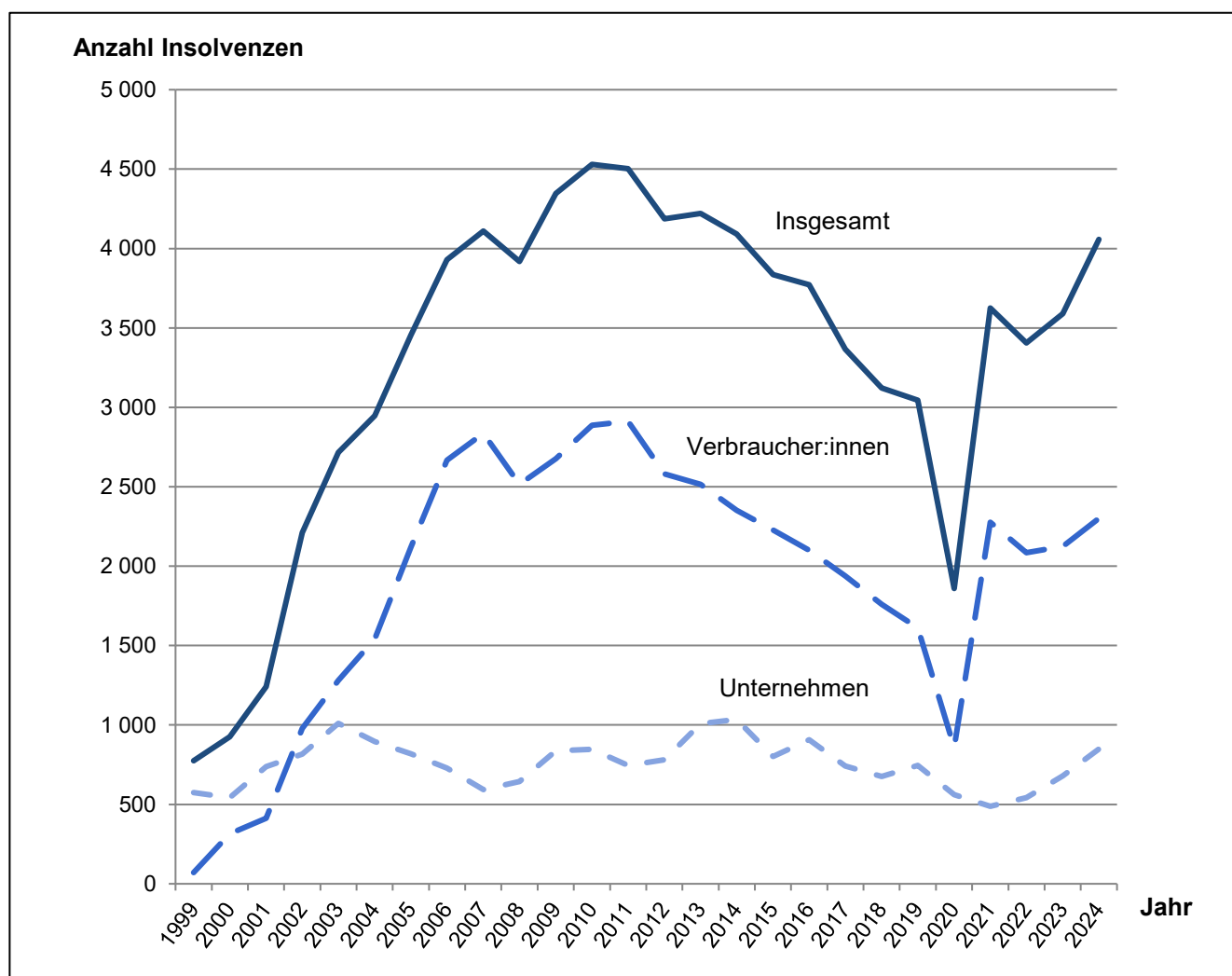
² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2024

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen ¹	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	775	913 377	575	.	888 591	71	8 533
2000	926	821 356	543	2 091	736 373	316	40 188
2001	1 241	1 193 765	737	10 240	998 865	413	56 677
2002	2 211	1 408 136	816	10 168	1 121 671	978	121 497
2003	2 717	1 388 310	1 010	8 003	1 206 535	1 281	89 080
2004	2 947	741 527	896	13 805	546 767	1 542	78 999
2005	3 455	1 276 296	818	2 644	976 155	2 119	103 084
2006	3 929	791 006	729	3 066	529 692	2 668	128 728
2007	4 110	529 384	593	1 402	247 785	2 837	125 977
2008	3 919	684 229	643	2 053	458 727	2 516	101 666
2009	4 346	909 906	838	3 007	603 120	2 677	120 991
2010	4 530	1 074 697	847	3 765	835 047	2 887	108 815
2011	4 503	917 993	745	2 731	685 874	2 912	111 574
2012	4 188	2 826 901	781	4 100	2 541 211	2 581	102 575
2013	4 220	5 034 752	1 009	19 865	4 832 947	2 516	88 818
2014	4 091	3 843 818	1 035	5 159	3 580 541	2 352	109 087
2015	3 835	1 669 729	802	5 370	1 484 470	2 228	66 346
2016	3 772	3 476 056	907	2 846	3 269 252	2 099	64 578
2017	3 367	2 536 559	741	2 865	2 410 763	1 939	57 212
2018	3 122	1 217 973	676	1 923	1 047 406	1 760	69 188
2019	3 044	4 248 729	746	6 547	4 109 606	1 612	54 951
2020	1 859	925 449	561	9 068	841 969	858	31 580
2021	3 626	513 202	488	1 924	276 520	2 276	135 380
2022	3 406	664 376	543	4 944	479 954	2 085	70 691
2023	3 589	1 038 995	679	3 918	860 317	2 125	73 005
2024	4 058	1 091 256	849	4 199	736 247	2 300	86 537

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2024



10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2024 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ¹	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen ²	Übrige
		Anzahl					
1999	575	45	81	172	33	166	78
2000	543	34	83	116	30	195	85
2001	737	50	83	169	46	254	135
2002	816	49	100	172	46	328	121
2003	1 010	73	163	206	56	384	128
2004	896	48	135	183	71	308	151
2005	818	52	104	148	83	290	141
2006	729	46	100	153	57	255	118
2007	593	36	79	121	48	209	100
2008	643	36	75	128	53	206	145
2009	838	54	95	162	57	289	181
2010	847	37	101	146	72	282	209
2011	745	40	69	145	68	216	207
2012	781	36	94	113	69	223	246
2013	1 009	46	107	157	72	279	348
2014	1 035	35	94	168	78	344	316
2015	802	26	75	136	74	280	211
2016	907	27	98	132	77	329	244
2017	741	33	67	119	66	269	187
2018	676	29	75	110	72	234	156
2019	746	42	80	115	56	249	204
2020	561	29	56	75	67	194	140
2021	488	17	69	79	53	157	113
2022	543	30	74	80	38	180	141
2023	679	29	80	84	67	277	142
2024	849	34	99	145	91	254	226

¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung